

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stanislaus an Ladislaus.

Käper Bruoter!

ti ahlten Vliehbär otter Brochwänger, woh äß friher ihm fahnton Bärn
vaf foffil gapp wih läuf (pediculi universalis, anti Stanisladis) werden
jezzert Uhr noch fon ten Numismaddemaddifferen eschtimitiert, otter ihn ten
schtraufelken Herrforgefunt. mit i ainzigen solliken Vliehbär fon seer siel
antern, fohnte tamals jetter geschaidte färl i fermeggen Uhrrechten und i
ahrmes Mäddell heiratten. ti jezzerrigen aidtgenefichken Vliehbär sunt tsware
noch nit foh tis Kreidefirt wih ti fon fihl i aper Uhr i ainzälleggembarr,
fälscht in ter hant aines schtut Enten fertunkät Sich wih i Sandrobbsen in ter
wühfchte Tahara, wäff 1/2 ti ähmern römophierten Mäddells nacht er schtat-
tischigk meisch Uhr geistliche heiratten, waf peih ten remisch Catolischen fer-
potten isht.

wohmit ich ferpleipe

Stanislaus.

Zur Zeit der Rosen.

Ist Geben seliger — oder Nehmen?

Was so ein richtiger Schwerenöther ist, der bringt doch Alles fertig! Hat
da jüngst in einer bekannten Sommerfrische ein kracker Leichtfuß, Künstler natür-
lich, bei seinen allmorgentlichen Bummeleien bachaufwärts an der Mühle das
hübsche Müllerstöchterlein inmitten ihres Rosengartens um eine Rose angesprochen,
sie erhalten und — zuletzt immer mit einem Kuß dafür bezahlt.

Abends aber ist er dann stets bachabwärts gestreift, hat im Wirtshaus
zum „Grunde“ gekneipt und — die am Morgen vom Müllerstöchterlein erhaltene
Rose dem ebenso reisenden Wirtstöchterlein geschenkt! Dafür — diese kügliche
Schläue ist wirklich empörend! — hat er ebenso gluckseffive zuletzt immer einen
Kuß erhalten!

„Wie die Geschichte geendet hat? höre ich süße Kußmäulchen spizen
— ei, ich werde mich hüten, das zu verraten — solange die Rosen blühen!“

Wegen Drucklegung der Adressen bitten wir um gefl. baldige
Erneuerung der Abonnements.

Zürich.

Verlag des „Nebelpaster“.

Briefkasten der Redaktion.



L. P. i. Ch. Wenn Sie bei der August-
hite und drinnen im Gebirge an rauschender
Quelle nach Unterhaltung lechzen, so führen
Sie sich die fochben bei der köjelichen Buch-
handlung in Kempen erschiene vierte Por-
tion der „Gemsen-Gier“ zu Gemüte.
Das ist allerlei Alpin-Humoristisches in Wort
und Bild und reicher Stoff zur Erheiterung.
— **R. T. i. G.** Natürlich, da hant e so en
Schlarf berther fischirpe und gheit dene
Buebe, das schön Huus um. Aber's git halt
derrig Pfarrer und dem jäged's „Schinder-
erziehg“. — **E. E. i Köln.** Wer viel sieht,
hat wenig Zeit zum denken und mer wenig
denkt, richtet selten ein großes Uebel an.
Also sei dem armen Sünder vergeben. Die
Aheinländer Preise lehren ihn schon wieder
beten und sich der exponierten Märklein
freuen. — **Origenes.** Es ist zum Verzweifeln.
Mehr wissen wir nicht. — **O. B. i. D.** Daß
sie während des Lätens in Nothrit den wadeligen Kirchthum mit einem Seil an
einen Zwetschgenbaum anbinden müssen, ist die pure Wahrheit und hat das lustige
Begebnuß bereits schon früher seinen Sängern im „N.“ gefunden. Wahrscheinlich
wird, wenn die Wackellei noch weitere Fortschritte macht, der Cinatograph das
Wunder in seine Sammlung aufnehmen. Was wird die Nachwelt dann noch über die
Originalität unserer Zeit lachen und sich wahrscheinlich ebenfalls bemühen, wadelnde
Kirchthürme zu bauen. — **A. P.** Das Gedichtchen eignet sich eher für lyrische Ge-
dichtsammlungen. — **Peter.** Ja, ja, fäh schon. Jedemfalls aber ist ein gut Stüpflein
von Zeit zu Zeit eher angezeigt und hebt die momentane Schlafsucht zu ficherer
Begeisterung. — **H. i. Berl.** Hier bummeln Berliner aller Farben im Ländchen
herum, aber man hört kein Wort von der Zuchthausvorlage. — **H. i. Insbr.** Der
Schärer scheint dort mehr als Arbeit genug zu haben, daß er es nicht mehr hieher
bringt. Bei uns sind die Werren oder Rohmäder zur Landplage geworden. Sieht
man aber näher zu, tragen sie dieselbe Kopfbedeckung wie die Jhrtge. Geß, nach-
sehen, bitte. — **M. J.** Wenn Ihr Friedensrichter förig geworden ist, geben Sie ihm
neue geschwollte Kartoffeln, neue Bohnen und süßlichen Speck, vielleicht kommt er
wieder zur Besinnung. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

Gegenüber
Bahnhof ZÜRICH-ENGE.

HOTEL MYTHEN

Nähe des SEES
und der TONHALLE.

Haltestelle des Elektrischen Trams.

Ich mache hiemit die höfliche Anzeige, dass ich am 15. Juli das **HOTEL MYTHEN** mit seinem **Café-Restaurant** eröffnen werde.
Sehr komfortable Einrichtung, Centralheizung, Elektrische Beleuchtung.

Fremdenzimmer von Fr. 2.— an aufwärts.

Vorzüglich geeignet für längeren Aufenthalt von Familien und HH. Pensionisten.
Zeitung des In- und Auslandes. * Feine Wiener Küche.

Spezialität in

WIENER KAFFE u. CHOCOLADE. Thee u. Eis. AMERICAN DRINKS.

Indem ich das geschätzte Publikum, sowie die geehrten Herren Reisenden einlade, mein neues Haus mit Ihrem Besuche zu beehren, wie aufmerksamste
Bedienung zusichere, zeichne mit aller Hochachtung

t 4-3

Carl Auböck.

Künstlerhaus Zürich

V. Serie Juli-August:

Kollektionen Prof. Zügel und Prof.
Schuster-Woldau.

Brioschi, Corrodi, Füssli
u. s. w. 68 6

Restaurant Waldhaus Sihlbrugg

Station der
Thalwil-Zug- und Sihlthalbahn.
Freunden eines gemüthlichen Ausfluges
einzeln oder in Gesellschaften sehr zu
empfehlen. — Reelle, gute offene und
Flaschenweine. Bier direkt vom Fass.
— Sehr gute Küche. — Spezialität in
Bachforellen und Hechten.

Es empfehlen sich bestens
68-10 Geschwister Neeracher.

Pariser Gummi-Artikel 1^{er} Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme
oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per
Dutzend

Aug. de Kennen,
Zürich I.

41-20

Gegründet 1868.

50,000 Leser.

Schweizer Amerikanische Zeitung.

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika.
Verbriet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika,
Kanada und British-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel
für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweizer bestimmt sind, wie:

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-
ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-
wesender, Todeserklärungen etc.

sowie für

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-,
Bank- und Wechselgeschäfte,
Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc.

45-x

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Pestersen & Co. in Basel.
Für Anzeigen:) Orell Füssli & Co. in Zürich.
Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street
NEW-YORK
(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

A. HOFAMANN & CO.
ZÜRICH
Seidenstofffabrik.
Seidenstoffe aller Art
Resten Coupons Kleider
Blousen Noeuds Cravatten
Schürzen Futter
VERKAUF nur an PRIVATE
ab FABRIK

franco u. zollfrei ins Haus geliefert.
Verlangen Sie Muster. 70-52

Beste Bezugsquelle
für
Wiederverkäufer
u. Hotels.
VERSAND
in Original-
säcken zu billigsten
Preisen. Probesendungen
von 5 Ko. an gegen Nachn.
Otto Stoll, Zürich I.
Telephon Nr. 1611.

„Der Gastwirt“
Abonnement per Jahr 5 Fr.



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner massigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Photos. Schönheit und Künstler-Studien, scharfe und schöne Originale in vorzüglicher Ausführung. Brillante Probe-Collection mit 100 Must. und Katalog liefert für Fr. 6. — gegen vorherige Cassé. **Alex Köhler, Venedig, Casella 33+ (Italien).** 63-x



WEISFLOG-BITTER

ist der beste Bitter

zur Hebung der Verdauung und zur Förderung des Appetits.
Direkte Lieferung
durch

Dr. med. G. Weisflog's Wwe.
Altstetten-Zürich.
— **Telephon 236.** —

Limburger

1a Qual. in Pergament liefert in Kistchen von circa 20 Kilos à Fr. 1 (ohne Verbindlichkeit für Preisänderungen)

J. Briner, Basel,
Steinenvorstadt 42. 57-12

Pariser-Artikel

Neuheiten non plus ultra
per Dutzend Fr. 3, 4, 5, 6, 7.
Versand gegen Nachnahme.

Spezialität in Parfümerien.
A. Zehnder-Gerber,
Coiffeur, 69-26
Limmatquai Bahnhofbrücke.

Bei dem heutigen niedrigen Zins der sichern Geldanlagen empfiehlt sich der Ankauf einer

Rente

selbst für solche, die noch Vermögen für Angehörige hinterlassen wollen. Letzteren kann oft ein Teil des Vermögens in der Gegenwart mehr nützen, als in ferner Zukunft das Ganze, wenn sie lange auf den Tod des Erblassers haben warten müssen. Dieser aber braucht meist nur den kleineren Teil des Kapitals für die Rente zu verwenden; denn sie bringt z. B. beim Eintrittsalter 55 schon fast $7\frac{3}{4}\%$ und je nachdem bis über 13% lebenslängliche feste Einnahme.

Es werden auch Renten auf 2 Leben abgeschlossen und aufgeschobene, mit oder ohne Prämienrückgewähr bei Ableben vor Beginn der Rente.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Emil Schwyzer & Co., Zürich,

vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich.**

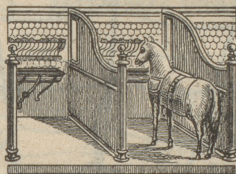
Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — **Telephon No. 961, Zürich.**

Pferdestall- u. Geschirrkammer-Einricht.

erstellt H 2279 48.6Z

Jb. Welter, Winterthur
Zürcherstrasse 40.

Vorzüglichste, rationellste Konstruktionen.
Lager bestbewährter Armaturen.
Beste Bezugsquelle. Beste Referenzen.
Kataloge mit Ansichten gratis.
Rinder- und Schweinestall-Anlagen.
Automatische Vieh-Selbsttränke-Anlagen.



Fahnen und Flaggen

aus bestem, reinwollenem Schiff-Flaggentuch, in beliebiger Grösse.

Bis zur Lichhöhe (Breite) von 225 cm aus einem Stück, ganz ohne Naht. Wappen und Emblem werden zweiseitig, waschacht gedruckt. Jede Flagge erhält eine kräftige Leinwandhülle zum Durchziehen der Aufhängeleine, bei Banner zum Durchstechen einer Stange.

J. Herzog, Poststrasse 8, Zürich I.

Vorzügl. Acetylen-Brenner.
Sonnenhell.

Acetylen-Licht.

Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit. Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall leicht und bequem zu erzeugen und giebt bedeutend helleres Licht als Steinkohlengas. Garantie für automatisches sicheres Funktionieren und gefahrlosen Betrieb.

Sehr gute Referenzen über Anlagen und Prospekte gerne zu Diensten. 24-24 Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau).

Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.



Bleichsucht. Nervenschwäche.

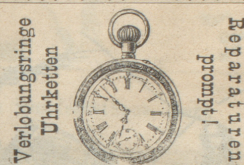
(Neurasthenie).

Herr Dr. med. Meyer in Rotenburg a./Fulda schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewöhnlichen Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.«

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England): »Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen auf's wärmste empfehlen.«
Depots in allen Apotheken. 1-1

Nicolay & Co., Zürich.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.



Das altbekannte Uhrengeschäft

Gebr. Häfliger

Kornmarkt Nr. 8

vorm. Reussbrücke

LUZERN

Geschäftsgründung 1810

ist stetsfort die beste und billigste Bezugsquelle für Uhren aller Art und bietet dem Tit. Publikum unter gewissenhafter Garantie die grösste Auswahl vom Einfachsten bis Feinsten.

Für Wiederverkäufer hohen Rabatt. Kataloge gratis und franko.

Kauft die Uhren mit der Marke

„Thurm“

welche in Paris 1889 mit der silbernen, in Genf 1896 mit der goldenen Medaille prämiert wurden.

67-3 Als discrete
Reise-Begleiter

für Damen und Herren

Auf's Land In die Berge

empfehlen wir ganz hervorragende

bildschöne
Sänger
Sängerinnen
Musikanten
Deklamatoren

in

1. Marke Darling Phonograph

inkl. 5 Walzen nur Fr. 50.—

2. Marke Helvetia-Echo inkl.

10 Walzen nur Fr. 100.—

Solides Schweizer-Fabrikat.

1a. Walzen, Gesang, Musik

und Gespräche à Fr. 4.—, nur

Meister-Aufnahmen. K 961 Z

Schweizer Phonoscope und

Automaten-Werke A.-G.

Erste und grösste Spezialfabrik

der Schweiz.

Zürich, Unterer Mühlesteig.

Act-Modell-Studien
Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermode für Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Musterring gegen Einsd. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt Betrag retour.

Kunstverlag Bloch, Wien I,
10 Kohlmarkt 8.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Kataloge nebst 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 1984 K. R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.